

Inhalt



» Kochen mit Genuss, natürlichen Zutaten und ganz viel Leidenschaft: Das eint Hermann Pflaum und Monika Bischoff, die hier auf dem Titelfoto zu sehen sind. Der Sternekoch aus Franken und die Münchner Diplom-Ökotrophologin sind stets auf der Suche nach dem perfekten Geschmackserlebnis – und neuen Rezepten. Wir haben ihnen beim kreativen Kochen über die Schulter geschaut. Was andere noch so zum Thema ESSEN „auf der Pfanne haben“, kann man in unserem Schwerpunkt lesen. Wir wünschen viel Freude mit der Lektüre und einen goldenen Herbst! »

Thema: Essen

Kreatives Kochen mit Sternekoch Hermann Pflaum	5
Seelennahrung oder was uns wirklich satt macht	7
Gemeinsames Mahl in der Nachfolge Jesu auch beim Volksfest	8
Aufgetischt! Zahlen und Fakten aus den Küchen unserer Krankenhäuser	10
Selbstversorgung in Wohngruppen	11
Chefarzt Prof. Dr. Christian Rust, München, zur Darmkrebs-Prophylaxe	12

Bayerische Ordensprovinz

Christlicher Krankenhaustag hatte im Juli in Regensburg Premiere	14
Neuer Chefarzt für Kardiologie in Regensburg: Prof. Dr. Andreas Luchner	15
900 Jahre Kloster Reichenbach – Festzug, Gottesdienst und Mittelaltermarkt	16
Focus-Ärzte-Liste: 12 Top-Mediziner in Verbund-Krankenhäusern	17
Schulabschlüsse: Glückwunsch für Absolventen der (Berufs-) Fachschulen	18
Vorkurs zur Pflegehelferausbildung in Straubing erfolgreich beendet	20
MEIN LIEBLINGSREZEPT: Böhmischer Rinderbraten – Dagmar Dudova	22
FORTBILDUNGEN: Vorschau November bis Februar	23
Nachruf: Frater Alfons Maria Höring	24

Barmherzige Brüder weltweit

Nachruf: Frater Eberhard Kupferschmid	25
Europäischer Austausch über Öffentlichkeitsarbeit in Rom	25
Scholastiker-Werkwoche in Wien	26
Missionsprojekt des Ordens, Akassato, Benin	28

Kirche und Gesellschaft

Granatapfel-Madonna in St. Magdalena, Altötting	29
RÄTSEL	30
MISSIONSPROJEKTE: Yanji, China	32



Liebe Lesenden,
liebe Leser,

wie soll eine Einrichtung in unserer Trägerschaft geprägt sein? Christliche Traditionen, Symbole und Rituale gehören wesentlich zu unserem Selbstverständnis.

Die Feier des Gottesdienstes an Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen ist uns wichtig, ebenso die Spendung der Sakramente: Beichte, Krankensalbung und Kommunion.

Das tägliche Gebet für die uns anvertrauten Menschen gehört zum Tagesablauf, ebenfalls das Tischgebet und der Segen über die Gaben, die wir von Gottes Güte empfangen. Festtage und Festzeiten im Jahreskreis begehen wir entsprechend christlicher Tradition, insbesondere Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Auch hier spielen christliches Brauchtum und die Pflege von Ritualen eine wichtige Rolle.

Das Gedenken von Heiligen, besonders der Einrichtungs- und Namenspatrone, begehen wir in festlicher Weise. Besondere Orte und Räume, wie Hauskapellen und Räume der Stille, werden entsprechend den Anlässen festlich geschmückt.

In allen Zimmern gibt es christliche Symbole, so das Kreuz oder auch Figuren der Heiligen, die wir besonders verehren wollen. Auch Weihwasser sollte angeboten werden. Weiterhin sollen in den Patientenzimmern Heilige Schriften aufliegen. In den Gebetsräumen finden sich Gesangbücher für die Gestaltung der Gottesdienste.

Einrichtungen in christlicher Trägerschaft werden auch in Zeiten abnehmender Kirchenbindung von vielen Menschen gerne aufgesucht. Versuchen wir in unseren Häusern durch eine christlich geprägte Pflege diesem Wunsch entgegenzukommen.

Ihr

Frater Eduard Bauer

Frater Eduard Bauer